

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 7-8

Artikel: Nicht ganz 100
Autor: Schäfli, Roland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952397>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Griechenlands Banken ...



SWEN (SILVAN WEGMANN)

Nicht ganz 100

Der Bundesrat drückt im Kampf gegen Schnecken auf Nationalstrassen endlich auf die Tube. Ein einfacher Dreisatz: Wenn Kurt in seinem Lamborghini 80 km / h auf der linken Autobahnspur fährt, und die Autobahn drei Spuren hat, wie viel zu spät kommt Rico dann in seinem Ferrari, weil er nicht überholen kann?

Der Bundesrat hat die richtige Antwort: gar nicht. Kurt darf nämlich ab Anfang 2016 nicht mehr links fahren. Sonst kriegt er eine Busse. Mindestens 100 muss er auf dem Tacho haben. Haben das bis hierhin alle verstanden? Von der Massnahme sind vor allem jene Reisecars betroffen, die die linke Fahrspur zu ihrer Ideallinie erklärt haben.

Bei der Anpassung der Signalisationsverordnung wird bei dieser Gelegenheit auch gleich noch geregelt, dass man auf der Überholspur nicht rückwärtsfahren darf, auch wenn man ärgerlicherweise die Ausfahrt verpasst hat. Aufgehoben wird zudem die Vorschrift, dass spitze Gegenstände auf der Fahrt mit Schutzhüllen zu versehen sind. Diese Massnahme kann von vielen männlichen Autofahrern nicht nachvollzogen wer-

den: Der Bundesrat habe wohl noch nie eine scharfzüngige Nörglerin auf dem Beifahrersitz gehabt.

Wortschatz

Wunderländer

Länder gibts, die gibts gar nicht. Statt die Ferien auf Balkonien zu verbringen, könnte man ja einmal ins Schlaffenland fahren. Oder gleich zu Alice ins Wunderland oder zu Pippi Langstrumpf im Taka-Tuka-Land. Peter Pan ist im Nimmerland anzutreffen. Abenteuerlustige könnten Ardistan und Dschinnistan erkunden, ein Eldorado für Karl-May-Fans. Wo alle diese exotischen Länder sind? Irgendwo im Nirgendwo. Bloss nach Absurdistan will niemand hin. Und wer möchte schon im Pfefferland landen? MAX WEY



NEBIPEDIA

Stau in Chiasso

Der Traffic-Jam in Chiasso sorgt für längere Wartezeiten bei Einreisenden. Asylsuchende, die von der paradiesischen Schweiz träumen, werden unmittelbar nach dem Überqueren der Grenze mit dem Realismus in der Schweiz konfrontiert: Dichtestress, überlastete Verkehrswege, Stellwerkstörungen. Jetzt sollen Grenzwachter eingesetzt werden, den Verkehrsfluss der Flüchtlinge besser zu regeln. Der SBB-Chef sagt zum Migrationsdruck, der auf die überfüllten Züge wirkt, dass in der 1. Klasse noch viele Plätze frei seien. Die Raststätten entlang der Flüchtlingsstrecke monieren, die Asylsuchenden benutzten zwar die Toiletten, konsumierten aber nichts. Für den zufälligen Beobachter sehen die Flüchtlinge aus wie Besucher des Openairs St. Gallen: Sie sind ungepflegt und tragen ihre ganze Habe und ein Zelt mit sich. Derweil hat der Tessiner Regierungspräsident sogar die Grenzschiessung verlangt. Er möchte in Chiasso einen Kreisel bauen lassen, der den Flüchtlingsstrom nach Mailand zurückleitet. Denn dort würden die Hungernden im Schweizer Pavillon an der Expo wenigstens noch ein Öpfelringli abkriegen.